

# Inhalt

<b>1 Persönlicher Hintergrund</b> .....	9
1.1 Berufliche Ausgangssituation .....	9
1.2 Beschäftigung mit Therapieformen und dadurch ausgelöste persönliche Konflikte .....	13
1.3 Entwicklung des Fokalinterviews .....	14
1.4 Tätigkeit in der Ausbildung .....	16
<b>2 Rogers und Adler – Gemeinsamkeiten und Unterschiede</b> .....	18
2.1 Gemeinsamkeiten theoretischer Art .....	18
2.2 Unterschiede theoretischer Art .....	23
2.2.1 Inhaltsparadigma oder nicht? .....	26
2.2.2 Ein umfassendes Lebensziel oder mehrere? .....	27
2.3 Unterschiede in der Therapiedurchführung .....	29
2.4 Empirische Befunde über Einstellungen von Auszubildenden .....	32
<b>3 Integrationsmöglichkeiten</b> .....	35
3.1 Klientenzentrierte Psychotherapie als Hilfe im Beziehungsaufbau für die individual- psychologische Psychologie .....	35
3.2 Grundhaltungen nach Carl Rogers als Basis für erfolgreiche Psychotherapie überhaupt .....	36

3.3	Axiome und Techniken der Individualpsychologie als Grundlage für spezifische Interventionen innerhalb der klientenzentrierten Psychotherapie .....	38
3.3.1	Beziehungsdeutung finaler Art .....	41
3.3.2	Überwindung von Vermeidungsverhalten .....	46
3.3.3	Lebensstilanalyse als Erlebnisintensivierung ...	51
3.3.4	Lebensstilanalyse als Strukturierungshilfe bei bestimmten Klienten .....	54
3.3.5	Kindheitserlebnisse als Erlebnisaktivierung ....	56
3.3.6	Aussöhnung mit der Vergangenheit .....	58
<b>4</b>	<b>Therapiestunden, unter personenzentrierten und individualpsychologischen Gesichtspunkten kommentiert .....</b>	<b>61</b>
<b>5</b>	<b>Lernerfahrungen aus der klientenzentrierten Psychologie .....</b>	<b>98</b>
<b>6</b>	<b>Lernerfahrungen aus der individualpsychologischen Psychologie .....</b>	<b>100</b>
<b>7</b>	<b>Meine derzeitige Position .....</b>	<b>102</b>
<b>Literatur</b>	<b>.....</b>	<b>105</b>